

Das Programm der Bremer Filmkunsttheater vom 2. bis 8. September 2010

Neustarts:

Zwischen uns das Paradies

BIH/D 2009, Regie: Jasmila Zbanic, mit Zrinka Cvitesic, Leon Lucev, Drama, 100 Min.

Die Flugbegleiterin Luna und der Fluglotse Amar scheinen ein perfektes Ehepaar zu sein. Nur ihre große Sehnsucht nach einem gemeinsamen Kind will sich nicht erfüllen. Als Amar wegen Alkoholismus vom Dienst suspendiert wird, gerät er über seinen alten Kriegskameraden Bahrija, der ihm einen gutbezahlten Job in einem Camp anbietet, zusehends in den Einfluss einer wahabitischen Gemeinde. Luna muss Amar mit einem unguuten Gefühl in das Camp ziehen lassen. Bald bricht Amar den Kontakt zu Luna ab.

Täglich in der Schauburg

Jane's Journey – Die Lebensreise der Jane Goodall

D/USA 2010, Regie: Lorenz Knauer, mit Jane Goodall, Angelina Jolie, Biographie, 105 Min.

Als 23-Jährige ist Jane Goodall 1957 nach Kenia und Tansania ausgewandert, um Schimpansen zu erforschen. Sie verbringt ihre Zeit mit den Tieren im Dschungel und revolutionierte mit ihren Erkenntnissen die Wissenschaft. Nach zwei gescheiterten Ehen widmete sie sich ausschließlich ihrer Mission. Seit 1986 ist sie als Aktivistin und Vortragsreisende unterwegs, um die Lebensbedingungen aller Lebewesen zu verbessern. Mit "Roots & Shoots" rief sie ein Sozialprojekt ins Leben.

Täglich im Atlantis

Eröffnung von Café und Foyer Schauburg:

Auch wenn man vorher schon Gelegenheit hatte sich im runderneuterten Café und Foyer umzusehen, die offizielle Eröffnung sollte man/frau sich nicht entgehen lassen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die „hands up excitement!“. Stilistisch ist die Band eine Mischung getragener Kammermusik und experimentellem Elektro-Punk. Der Ausdruck tiefer Trauer dient als Klammer um die Klangvielfalt. Die Band tritt mit Hans Narva (Bass, Gitarre, Gesang), Julia Malik (Geige, Gesang), Alexander Lode (Schlagzeug) und Schauspieler August Diehl (Gitarre) an.

Samstag 4. September ab 11:00 Uhr in der Schauburg

Premiere:

Mammuth

F 2010, Regie: Benoît Delépine, Gustave de Kervern, mit Gérard Depardieu, Yolande Moreau, Drama/Komödie, 92 Min.

Ein 60-jähriger Schlachthofarbeiter entdeckt nach einem langen Arbeitsleben kurz vor seinem Eintritt in den Ruhestand, dass sein früherer Arbeitgeber versäumt hat ihn steuerlich anzumelden. Jetzt fehlen ihm wichtige Dokumente und seine Frau drängt ihn die nötigen Papiere zu beschaffen. Also begibt er sich mit seinem alten Münch-Mammut-Motorrad auf eine Reise bei der er alten Freunden, Kollegen und Familienmitgliedern wiederbegegnet und mit seinem gesamten Leben konfrontiert wird. Auch an seine erste Liebe erinnert er sich.

Samstag 4. September um 19:00 Uhr in der Schauburg

Premiere mit Regisseur:

PianoMania

A/D 2009, Regie: Robert Cibis, Lilian Franck, mit Stefan Knüpfer, Pierre-Laurent Aimand, Dokumentation, 96 Min.

Der außergewöhnliche Film entführt den Zuschauer humorvoll in die geheimnisvolle Welt der Töne und begleitet den Cheftechniker und Meisterstimmer von Steinway & Sons Stefan Knüpfer bei seiner ungewöhnlichen Arbeit mit weltberühmten Pianisten wie z.B. Alfred Brendel, Rudolf Buchbinder oder Pierre-Laurent Aimand. Das richtige Instrument für den Virtuosen zu finden und zu vervollkommen verlangt noch mehr als die außerordentliche Fähigkeit Worte in Töne übertragen zu können.
Sonntag 5. September um 16:00 Uhr im Atlantis – Regisseur Robert Cibis ist anwesend

Kinolimpulse – Film & Gespräch:

Mary & Max oder schrumpfen Schafe wenn es regnet ?

Australien 2009, Regie: Adam Elliot, Trickfilm, 96 Min.

Die 8-jährige Mary lebt in einem Vorort von Melbourne. Ihre Mutter ist Alkoholikerin, ihr Vater interessiert sich mehr fürs Ausstopfen von Tieren als für seine Tochter. Auch Max ist einsam. Er ist ein dicker Mann in den 40ern und lebt in New York. Max leidet unter Panikattacken und mag keine Menschen. Durch einen Zufall bekommt er einen Brief von Mary. Er antwortet und die beiden werden über den Austausch von Briefen und Schokolade zu (Brief-)Freunden fürs Leben.

Dr. Thomas Kroll analysiert den vielfach preisgekrönten, skurrilen Knetanimationsfilm im Anschluss an die Vorführung.

Montag 6. September um 18:00 Uhr im Atlantis

Sneak Preview:

Die von Marc Sifrin moderierten Sneak-Previews, zu deutsch Überraschungspremieren, sind gerade bei Cineasten äußerst beliebte Veranstaltungen. Hier werden Filme noch vor dem nationalen Filmstart gezeigt. Bei den Sneak-Previews in der Schauburg handelt es sich ausschließlich um ausländische Filme in der jeweiligen Originalsprachenversion, die entweder mit oder auch ohne Untertitel gezeigt werden. Dabei wissen die Besucher bis zum Öffnen des Vorhangs nicht um welchen Film es sich handelt. Die Montags-Sneak beginnt immer um 21.45 Uhr. Nach der Anmoderation startet der Film dann pünktlich um 22:00 Uhr.

Im Atlantis findet am letzten Mittwoch im Monat eine französisch-sprachige Sneak-Preview statt.

Montag 6. September um 21:45 Uhr in der Schauburg

Musikvideo Show:

Die Große Musikvideo Show

Die 13 besten Musikvideos aus Bremen und Niedersachsen wurden von einer Fachjury ausgewählt und kämpfen an diesem Abend um die Gunst des Publikums. Jeder Kinobesucher erhält einen Stimmzettel für die Wahl seines Lieblingsvideos, so dass am Ende des Abends die ersten drei Plätze gekürt, und der Gewinner (Regisseur, Filmcrew und Band) die „Goldene Wurst“ von Charles und Erika erhält.

Die Jury hat folgende Videos ausgewählt:

1. Kazooya: "Wenn das Haake kracht" von Viktor Kalafus
2. Rantanplan: "Comandante" von Markus Wustmann
3. Die Drogen: "Süchtig nach Dir" von Guido Tölke
4. Everlaunch: "Seesaw" von Hendrik Röhrs
5. Egg Bites Chicken: "Save The World" von Jens Schwarzburg
6. Papa Africa: "World Cup 2010" von Majo Ussat
7. Relman: "Warm up" von Florian Gerling
8. Velvetone: "Fuzzy Brown" von Vevetone
9. Dogs on Catwalk: "Boxes into Boxes" von Oliver Würfel
10. Hellhaak: "Ameisengift" von Florian Gerling
11. Partnes in Crhyme: "Es ist aus" von Viktor Kalafus
12. The Dashwoods: "It's Like A Drug" von Hendrik Röhrs
13. Die Schläger: "Scheiss Kamasutra" von Frank Siegert

Mittwoch 8. September um 21:00 Uhr in der Schauburg

Schulvorstellungen:

Für Schulklassen besteht nach den Ferien wieder die Möglichkeit montags bis freitags an Schulvorstellungen teilzunehmen. Die Kinos Atlantis, Gondel und Schauburg können zwischen 8:00 und 14:00 Uhr gebucht werden. Im Angebot sind alle aktuellen Filme. Andere Filme sind nach Absprache ebenfalls möglich. Anmeldung unter Tel. 0421/79255-12 (Mo. bis Fr. von 9 bis 13 h und 15 bis 17 h).

Unser Programm:

Donnerstag, 2. September

Atlantis:

Jane's Journey: 17:00, 19:00 h
Mademoiselle Chambon: 21:00 h

Gondel:

Das Leben ist zu lang: 15:30, 17:15, 19:00, 20:45 h

Schauburg:

Babys: 11:15, 15:30, 19:30 h
Männer im Wasser: 15:30, 19:45 h
Me Too – Wer will schon normal sein?: 17:30 h
Zwischen uns das Paradies: 17:30, 21:00 h
Mary & Max oder Schrumpfen Schafe wenn es regnet?: 21:45 h

Freitag, 3. September

Atlantis:

Jane's Journey: 17:00, 19:00 h
Mademoiselle Chambon: 21:00 h

Gondel:

Das Leben ist zu lang: 15:30, 17:15, 19:00, 20:45 h

Schauburg:

Babys: 11:15, 16:00, 19:30 h
Männer im Wasser: 15:30, 19:45 h
Me Too – Wer will schon normal sein?: 17:30 h
Zwischen uns das Paradies: 17:30, 21:00 h
Mary & Max oder Schrumpfen Schafe wenn es regnet?: 21:45 h

Samstag, 4. September

Atlantis:

Jane's Journey: 17:00, 19:00 h
Mademoiselle Chambon: 21:00 h

Gondel:

Das Leben ist zu lang: 15:30, 17:15, 19:00, 20:45 h

Schauburg:

Babys: 14:30, 18:15 h
Männer im Wasser: 15:30, 21:00 h
Me Too – Wer will schon normal sein?: 16:15 h
Mammuth: 19:00 h
Zwischen uns das Paradies: 19:45 h
Mary & Max oder Schrumpfen Schafe wenn es regnet?: 21:45 h

Sonntag, 5. September

Atlantis:

PianoMania: 16:00 h

Jane's Journey: 18:15 h
Mademoiselle Chambon: 20:15 h

Gondel:

Das Leben ist zu lang: 15:30, 17:15, 19:00, 20:45 h

Schauburg:

Babys: 13:00, 14:30, 16:00, 19:30 h
Männer im Wasser: 15:30, 19:45 h
Me Too – Wer will schon normal sein?: 17:30 h
Zwischen uns das Paradies: 17:30, 21:00 h
Mary & Max oder Schrumpfen Schafe wenn es regnet?: 21:45 h

Montag, 6. September

Atlantis:

Jane's Journey: 16:00 h
Mary & Max oder Schrumpfen Schafe wenn es regnet?: 18:00 h
Mademoiselle Chambon: 21:00 h

Gondel:

Das Leben ist zu lang: 15:30, 17:15, 19:00, 20:45 h

Schauburg:

Babys: 11:15, 16:00, 19:30 h
Männer im Wasser: 15:30, 19:45 h
Me Too – Wer will schon normal sein?: 17:30 h
Zwischen uns das Paradies: 17:30, 21:00 h
OV-Sneak-Preview: 21:45 h

Dienstag, 7. September

Atlantis:

Jane's Journey: 17:00, 19:00 h
Mademoiselle Chambon: 21:00 h

Gondel:

Das Leben ist zu lang: 15:30, 17:15, 19:00, 20:45 h

Schauburg:

Babys: 11:15, 16:00, 19:30 h
Männer im Wasser: 15:30, 19:45 h
Me Too – Wer will schon normal sein?: 17:30 h
Zwischen uns das Paradies: 17:30, 21:00 h
Mary & Max oder Schrumpfen Schafe wenn es regnet?: 21:45 h

Mittwoch, 8. September

Atlantis:

Jane's Journey: 17:00, 19:00 h
Mademoiselle Chambon: 21:00 h

Gondel:

Das Leben ist zu lang: 15:30, 17:15, 19:00, 20:45 h

Schauburg:

Babys: 11:15, 16:00, 19:30 h
Männer im Wasser: 15:30, 19:45 h
Me Too – Wer will schon normal sein?: 17:30 h
Zwischen uns das Paradies: 17:30 h
Die große Musikvideoshow: 21:00 h
Mary & Max oder Schrumpfen Schafe wenn es regnet?: 21:45 h

Weitere Filminfos:

Babys

F 2009, Regie: Thomas Balmès, Dokumentation, 78 Min.

In zeitlicher Abfolge wird die Entwicklung von in Namibia, der Mongolei, Japan und den USA geborenen Kindern gezeigt. Die authentischen Bilder zeigen, dass sich im Laufe eines Jahres alle vier Babys vom hilflosen Säugling zum selbstbewussten kleinen Individuum mausern, egal ob die neuen Erdbewohner in einer Jurte oder in einem Hochhaus-Apartment ihre Umgebung entdecken.

Das Leben ist zu lang

D 2010, Regie: Dani Levy, mit Markus Hering, Meret Becker, Komödie, 90 Min.

Langsam aber sicher geht das Leben des jüdischen Regisseurs Alfi Seliger aus dem Leim. Er ist sich der Probleme mit den exzentrischen Eltern, der pubertierenden Tochter, den grundsätzlich schwierigen Frauen und der eigenen blockierten Kreativität bewusst und sieht als Weg aus der Krise nur noch den Selbstmordversuch. Als er den überlebt ist er sich nicht ganz sicher, ob das Leben, welches er jetzt vorfindet, echt ist? Alfi hadert mit seinem Schicksal, und als er es herausfordert, beginnt sein mutigstes Spiel.

Mademoiselle Chambon

F 2009, Regie: Stéphane Brizé, mit Vincent Lindon, Sandrine Kiberlain, Drama, 101 Min.

Der ruhige Alltag zwischen Familie und Arbeit gerät für den Handwerker Jean völlig durcheinander, als er eines Tages der Lehrerin seines Sohnes begegnet. Er und Mademoiselle Chambon haben zwar nichts gemeinsam und kommen aus verschiedenen Gesellschaftsschichten, trotzdem verlieben sie sich ineinander. Jean macht Erfahrungen mit einer ihm bis dahin vollkommen unbekanntem Welt und lösen Gefühle in ihm aus, die er bislang so nicht kannte.

Männer im Wasser

S/E 2009, Regie: Måns Herngren, mit Jonas Inde, Amanda Davin, Komödie, 100 Min.

Nachdem es um die Zukunft seines Hockeyteams schlecht bestellt ist, kommt der arbeitslose Journalist Fredrik bei einer Junggesellenparty auf die Schnapsidee, es mit Synchronschwimmen zu versuchen. Mit seiner pubertierenden und widerspenstigen Tochter als Coach beginnt er zusammen mit den Hockeykumpels in einer baufälligen Schwimmhalle mit dem Training. Schließlich melden sie sich als Schwedens offizielles Team bei der ersten männlichen Synchronschwimm-Weltmeisterschaft seit 100 Jahren in Berlin an.

Mary & Max oder schrumpfen Schafe wenn es regnet ?

Australien 2009, Regie: Adam Elliot, Trickfilm, 96 Min.

Die 8-jährige Mary lebt in einem Vorort von Melbourne. Ihre Mutter ist Alkoholikerin, ihr Vater interessiert sich mehr fürs Ausstopfen von Tieren als für seine Tochter. Auch Max ist einsam. Er ist ein dicker Mann in den 40ern und lebt in New York. Max leidet unter Panikattacken und mag keine Menschen. Durch einen Zufall bekommt er einen Brief von Mary. Er antwortet und die beiden werden über den Austausch von Briefen und Schokolade zu (Brief-)Freunden fürs Leben.

Me too – Wer will schon normal sein?

Spanien 2009, Regie: Álvaro Pastor, Antonio Naharro, mit Lola Dueñas, Pablo Pineda, Drama, 103 Min.

Der mit dem Down-Syndrom geborene Daniel schließt als erster Europäer mit diesem Handicap ein Hochschulstudium ab und arbeitet anschließend als Sozialarbeiter in Sevilla. Als sich zwischen ihm und seiner "normalen" und attraktiven Kollegin Laura eine Freundschaft und bald auch eine Liebesbeziehung entwickelt reagieren alle mit Unverständnis. Auch Laura ist verunsichert, aber Daniel gibt sie das Gefühl normal zu sein.

Schauburg

**Vor dem Steintor 114
28203 Bremen**

Atlantis

**Böttcherstr. 4
28215 Bremen**

Gondel
Schwachhauser Heerstr. 207
28211 Bremen

Von Menschenhand erstellt; Änderungen und Irrtümer vorbehalten!